



DEUTSCHES  
PATENTAMT

21 Aktenzeichen:  
22 Anmeldetag:  
43 Offenlegungstag:

P 31 01 202.7  
16. 1. 81  
11. 11. 82

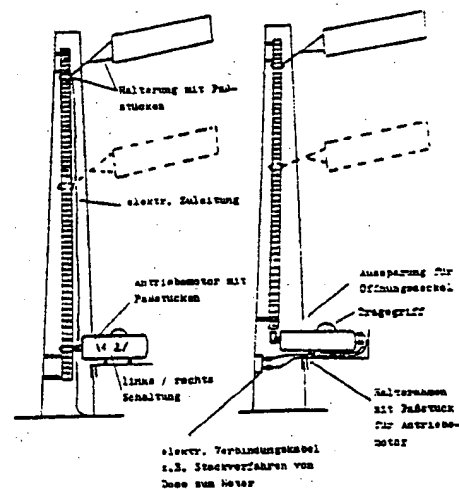
71 Anmelder:  
Neumayer, Werner, 7180 Crailsheim, DE

72 Erfinder:  
gleich Anmelder

DE 31 01 202 A 1

54 Haltemast für Licht-, Ampel- und Signalanlagen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Austausch, die Reparatur sowie die Montage von Licht-, Ampel- und Signalanlagen samt elektrischer Zuleitung zu vereinfachen und die Anschaffung von Spezialfahrzeugen zu vermindern. Dies wird dadurch gewährleistet, daß eine Montage und Beibringung der Hinweisanlagen mittels einer beweglichen Führungswelle und Führungsrollen ermöglicht wird. Anwendungsgebiete sind der Eisenbahn- und Straßenverkehr. Sämtliche Arbeiten sind vom Boden aus ausführbar, wie in der beigefügten Zeichnung ersichtlich ist. Seither war dies nur mit Spezialfahrzeugen und Hebebühnen möglich. (31 01 202)



DE 31 01 202 A 1

Werner Neumayer

7180 Crailsheim  
Beethovenstr. 14

## P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Haltemast für Licht-, Ampel-, und Hinweisanlagen mit vorgegebener Höhenverstellbarkeit über die Längsseite, insbesondere für Eisenbahn- und/oder Straßenverkehrs - Lichtsignale/Beleuchtung,

dadurch gekennzeichnet, daß der Haltemast im Innenraum aus einer Führungswelle- und/oder Führungsrollen für die Beleuchtungs- und Signalhalterung, die je für sich hergestellt sind und jeweils die Höhenverstellbarkeit der Licht-, Ampel- und Hinweisanlagen hervorrufen, im Außenbereich aus einer Führungsschiene, zusammengesetzt ist.

2. Haltemast nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß die Licht-, Ampel- und Hinweishalterahmen mit Paßstücken zum unverwechselbaren Aneinanderfügen an die Führungswellen/ Führungsrollen und Führungsschienen versehen sind.

3. Haltemast nach Ansprüchen 1 und 2,

dadurch gekennzeichnet, daß die Antriebskurbel und der Antriebsmotor mit Paßstücken zum unverwechselbaren Aneinanderfügen an die Führungswellen und Führungsrollen/ Führungsschienen versehen sind.

## B E S C H R E I B U N G

Haltemast für Licht-, Ampel- und Hinweisanlagen.

Die Erfindung betrifft einen Haltemast für Licht-, Ampel- und Hinweisanlagen mit vorgegebener Höhenverstellbarkeit über die Längsseite, insbesondere für Eisenbahn- und/oder Straßenverkehrs-Lichtsignale/ Beleuchtungen.

Es ist bekannt, daß zur Beleuchtung und Signalisierung des Eisenbahn- und Straßenverkehrs Haltemasten ohne Höhenverstellbarkeit und mit fest verbundenen Beleuchtungs- und Lichtsignalen zum Mast im Gebrauch sind.

Bei den derzeitigen Haltemasten ist ein Beikommen an die gewünschte Beleuchtungsstelle nur mit Spezialfahrzeugen mit Hebebühnen, auf Grund der Höhe, möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Austausch, die Reparatur sowie die Montage der Signal- und Beleuchtungsanlagen samt elektrischer Zuleitung zu vereinfachen und die Anschaffung von Spezialfahrzeugen zu vermindern

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Haltemast im Innenraum aus einer Führungswelle- und/oder Führungsrollen für die Beleuchtungs- und Signalhalterung, die je für sich hergestellt sind und jeweils die Höhenverstellbarkeit der Licht-, Ampel- und Hinweisanlagen hervorrufen, im Außenbereich aus einer Führungsschiene, zusammengesetzt ist.

Um einen solchen Haltemast auf einfache Weise durch Hilfskräfte zusammenbauen zu können, sind nach einer weiteren Ausbildung der Erfindung, die Licht-, Ampel- und Hinweishalterahmen mit Paß -

Blatt 2 zur Beschreibung " Haltemast für Licht-, Ampel- und Signalanlagen ".

stücken zum unverwechselbaren Aneinanderfügen an die Führungs-  
wellen/ Führungsrollen und Führungsschienen versehen.

Ferner die Antriebskurbel und der Antriebsmotor mit Paßstücken  
zum unverwechselbaren Aneinanderfügen an die Führungswellen und  
Führungsrollen/ Führungsschienen versehen sind.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere  
darin, daß der Austausch der Beleuchtung bei Defekt vereinfacht  
wurde, ohne Hinzuziehung eines Spezialfahrzeuges, die Anbringung  
einer anderen Lichtanlage durch Austausch der Halterung ermög-  
licht wird, die Reparatur und Montage vom Boden aus, durch Herab-  
lassen der Licht- und Signalhalterung, getätigt werden kann und  
keine Verkehrsstockung durch Behinderung des seitherigen, not -  
wendigen Behelfsfahrzeugs erfolgt. Ferner wird die Montage der  
elektrischen Zuleitungen vom Boden aus vorgenommen und das Durch-  
ziehen durch den Haltemast, mittels Einhängung an die Halterung-  
paßstücke, durch die Führungswellen und Führungsrollen wahrge-  
nommen. Zumal kann eine Person diese Tätigkeiten vornehmen. Teil-  
bereiche davon, von Nichtfachkräften.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung darge-  
stellt und werden im folgenden näher beschrieben . Es zeigen :

Fig. 1 und 2. Haltemast mit Führungswelle. Die Führungswelle wird  
im unteren oder oberen Ende des Haltemastens eingeschoben und mit  
entsprechenden Halterungen befestigt. Die mit Paßstücken versehene  
Beleuchtungs- und/oder Signalhalterung wird nun an die Führungs-  
welle angebracht und der Antriebsmotor oder Antriebswelle mittels  
Paßstück an den unteren Teil der Führungswelle befestigt. Durch  
die Möglichkeit der Antriebskurbel oder des Antriebsmotores, die  
Welle nach links oder rechts zu bewegen, erfolgt eine Höhenver-

Blatt 3 zur Beschreibung " Haltemast für Licht-, Ampel- und  
Signalanlagen " .

stellung nach oben sowie nach unten des Halterahmens. Im unteren Teil des Haltemastens ist eine Aussparung mit Abdeckung angebracht, um so die Anbringung des Motors und der Beleuchtungs- und Signalhalterung an die Führungswelle, sowie den Anschluß und Austausch der elektrischen Zuleitungen zu ermöglichen.

Der Haltemast hat eine Längseinkerbung in Form einer Führungsschiene, um so die Höhenverstellung der Befestigungshalterung über die gesamte Höhe des Haltemastens vornehmen zu können.

Fig. 3 zeigt einen Haltemast mit manueller Betätigung in Form eines Seilzuges und einer Antriebskurbel.

Das Prinzip ist das Gleiche wie unter Fig. 1 und 2 beschrieben, nur erfolgt hier die Höhenverstellbarkeit mittels Auf- und Abrollen eines Seilzuges an Hand von Führungsrollen. Um die Beleuchtungshalterung in der gewünschten Höhe zu belassen, sind an der Antriebskurbel und an dem Antriebsmotor Paßstücke für die Sperrung vorgesehen.

Zur Sicherheit wird in die Führungsschiene ein Führungsschienenverschlußteil angebracht, um so ein ungewolltes Herabgleiten der Beleuchtungsanlage vorzubeugen.

Dieses Verfahren eignet sich vor allem für kleinere Haltemasten, wie z.B. die der Gehsteig - Beleuchtung etc.

Die manuelle Betätigung kann ebenfalls mittels Führungswelle und Antriebskurbel getätigt werden.

Da ferner sowohl die Antriebswelle und der Antriebsmotor mit Paßstücken und Halterungen versehen sind, die mit wenigen Handgriffen zusammengefügt werden können, ist ein Einsatz des Antriebsmotores variabel und ein Verbleib desselben im Haltemast nicht nötig möglich. Nach Erledigung der erforderlichen Arbeiten kann der Antriebsmotor wieder mitgenommen werden u. anderweitig eingesetzt werden.

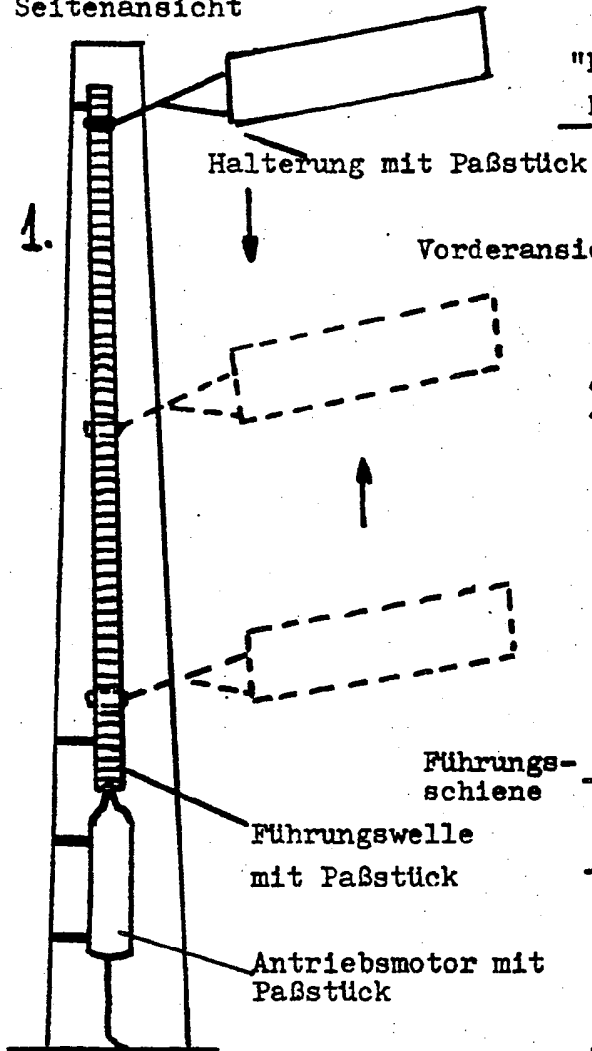
- 5 -

Nummer: 31 01 202  
 Int. Cl.<sup>3</sup>: E04H 12/00  
 Anmeldetag: 16. Januar 1981  
 Offenlegungstag: 11. November 1982

Werner Neumayer

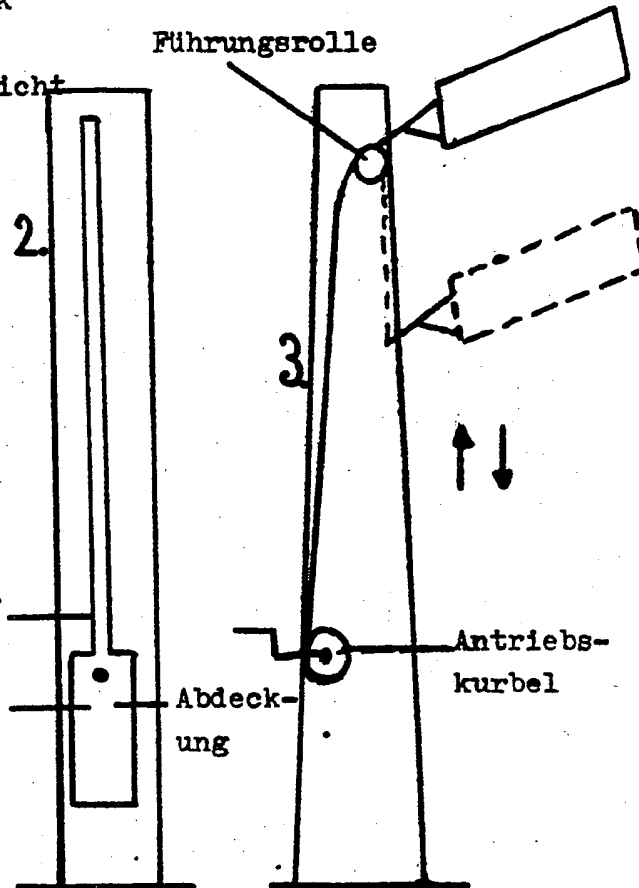
7180 Crailsheim  
 Beethovenstr. 14

Seitenansicht

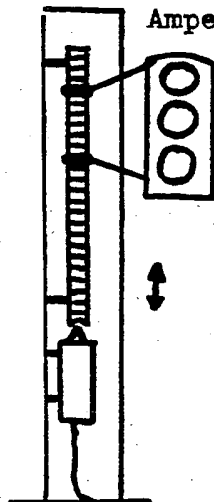


ZEICHNUNG für  
 "Haltemast für Licht-, Ampel- u.  
 Hinweisanlagen"

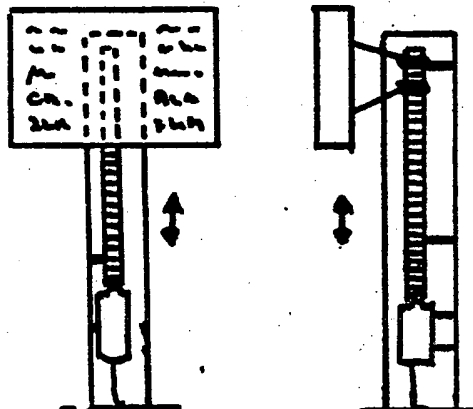
Vorderansicht



Ampelanlage



Hinweisanlage Vorder-/Seitenansicht





**WARNING!** Finding the right consulting firm can be time-consuming. [Click here to access ProSavvy](#), the online consulting resource!

[Translation](#) [Dictionaries](#) [Account](#) [Help](#)

## Translation result

### Original text

HAITEMAST FUR LICHT-, AMPEL-UND SIGNALANLAGEN

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Austausch, die Reparatur sowie die Montage von Licht-, Ampel- und Signalanlagen samt elektrischer Zuleitung zu vereinfachen und die Anschaffung von Spezialfahrzeugen zu vermindern.

Dies wird dadurch gewährleistet, daß eine Montage und Beibringung der Hinweisanlagen mittels einer beweglichen Führungswelle und Führungsrollen ermöglicht wird.

Anwendungsgebiete sind der Eisenbahn- und Stabenverkehr.

Samtliche Arbeiten sind vom Boden aus ausführbar, wie in der beigefügten Zeichnung ersichtlich ist.

Seither war dies nur mit Spezialfahrzeugen und Hebebühnen möglich.



**SYSTRAN Personal** **BUY NOW!**

Quickly translate your personal letters, email, articles, journals, and more. It's as easy as counting 1, 2, 3! Available in the 10 most popular language pairs.

### Translated text

HAITEMAST FUR LIGHT -, Ampel- und SIGNALING DEVICES

The invention is the basis the function, the substitution, the repair as well as the mounting of light - to simplify traffic light and signaling devices plus electrical inlet and to reduce the acquisition from special vehicles to.

This is aware of-produced thereby, ermöglicht dab a mounting and a teaching of the note systems by means of a mobile driving shaft and driving rollers.

Areas of application are Eisenbahn- und rod traffic.

Samtliche work are from the base from extendable, as is evident in the beige-joined drawing.

Since that time this was möglich only with special vehicles and Hebebühnen.



